

Pilateslehrer/in

Berufstyp	Aus- bzw. Weiterbildungsberuf
Ausbildungsart	Schulische Aus- bzw. Weiterbildung an unterschiedlichen Bildungseinrichtungen (durch interne Vorschriften von Verbänden bzw. Lehrgangsträgern geregelt)
Ausbildungsdauer	Unterschiedlich, je nach Bildungsanbieter, Unterrichtszeit (Vollzeit/Teilzeit) und Lernform
Lernorte	Bildungseinrichtung und ggf. Pilatesstudios (im Praktikum)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Pilateslehrer/innen unterrichten in Kursen, wie man Pilatesübungen auf der Matte oder an speziell dafür entwickelten Geräten durchführt und dabei seinen gesamten Körper schonend trainiert. Sie geben den Schülern und Schülerinnen Hilfestellung, die Bewegungen optimal auszuführen und die richtige Atemtechnik anzuwenden. Daneben vermitteln sie ihnen die grundlegenden Pilatesprinzipien, die das Fundament des Trainings bilden. Pilateslehrer/innen bereiten den Unterricht vor, organisieren Kurse und Seminare und erledigen ggf. die dazugehörige Verwaltungsarbeit.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Pilateslehrer/innen finden Beschäftigung

- in Pilatesstudios
- in Fitness-, Wellness- und Gesundheitseinrichtungen
- bei Sportvereinen
- in Rehabilitationseinrichtungen
- an Volkshochschulen

Arbeitsorte:

Pilateslehrer/innen arbeiten in erster Linie

- in Übungs- und Gymnastikräumen
- in Sporthallen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- im Freien
- in Büroräumen

■ Welche Vorbildung wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben.

Für den Zugang zur Aus- bzw. Weiterbildung wird je nach Bildungsanbieter z.B. gefordert:

- Mindestalter (z.B. 16 oder 18 Jahre)
- Nachweis der gesundheitlichen Eignung
- Nachweis einer bestimmten Anzahl an besuchten Pilates-Trainingsstunden

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Vorführen der Übungen und Bewegungen)
- Pädagogische Fähigkeiten und mündliches Ausdrucksvermögen (z.B. beim Anleiten und Motivieren der Schüler/innen)
- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. beim Beobachten des Lernfortschritts der Teilnehmer/innen)
- Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein (z.B. Erkennen der körperlichen Grenzen der Schüler/innen, um Verletzungen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen vorzubeugen)

Schulfächer:

- Sport (z.B. beim Einüben der Bewegungsformen und Positionen)
- Biologie (z.B. um die Wirkungsweisen von Pilates verstehen zu können)
- Deutsch (z.B. beim Erklären der Übungen)
- Pädagogik/Psychologie (z.B. beim Planen von Unterrichtseinheiten und Vermitteln von Bewegungsabläufen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Während der Aus- bzw. Weiterbildung erhält man keine Vergütung. Gegebenenfalls fallen Kosten an, z.B. Lehrgangsgebühren und Prüfungsgebühren.

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

